

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 11 (1935)

**Heft:** 4

**Artikel:** S.O.S. Beinbruch

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755073>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# S. O. S. Beinbruch

Nr. 4

Nr. 4

AUFGNAHMEN  
PEDRETT

① Der Skifahrer ist gestürzt. Die Folge des Sturzes ist ein Bruch der beiden Unterschenkelknochen des linken Beines. Als erstes gilt es nun dem Verunglückten die Skier sorgfältig abzunehmen...



② ... Die Skier sind abgenommen, der Skifahrer liegt auf dem Rücken, das Bein liegt in einer fast unmöglichen Lage: Kniescheibe nach oben, Fußspitze nach unten. Der Gesichtsausdruck des Mannes verrät große Schmerzen...

③ ... Bevor der Verunglückte abtransportiert werden darf, muß das gebrochene Bein gut fixiert werden unter leichtem, gleichmäßigen Zug an Absatz und Fußspitze und gleichzeitiger langsamer Drehung des Fußes wird dieser in aufrechte Lage gebracht. Bei diesen Bewegungen darf das Bein nicht vom Boden abgehoben werden...

④ ... Der Fuß des gebrochenen Beins wird mit Fuß des verletzten Beins zusammengebandet. Hierfür können die Skibindungsriemen des Skifahrers verwendet werden...



⑤ ... Mit Hilfe von Kleidungsstücken wird das gebrochene Bein sorgfältig umwickelt und dann zu angedeuteten Hierzu kommt schlimmstens Schuhzettel, wobei zu beachten ist daß die Fixationen unter keinen Umständen direkt über die Bruchstelle gelegt werden darf. Auch die benachbarten Gelenke, Knie- und Fußgelenk, müssen fixiert werden. Als äußere Schiene wird ein Skistock herumz. Knöchel, Knie und Hüftgelenk sind gut zu unterpolstern...

⑥ ... Eigentlich kann das Bein vom Boden gehoben werden. Hierbei greift man von der gesunden Seite her zu. Von zwei bis drei Kameraden wird der Patient in die Höhe gehoben und der Transportschlitten genau auf die bisherige Liegestelle des Verunglückten geschoben und er selbst senkt rechts darauf niedergelassen. Ein Rucksack dient als Kopipolster und Kopfschutz; die Skier des Patienten werden als Seitenteile auf den Transportschlitten montiert.

Das gebrochene Bein des Skifahrers im Röntgenbild, von der Seite gesehen, aufgenommen unmittelbar nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus. Es ist ein Torsionsbruch beider Unterschenkelknochen.

Unter der immer größer werdenden Zahl der Skiuunfälle nehmen die Beinbrüche den höchsten Prozentsatz ein. Man könnte sagen: logischerweise, denn eben die Beine sind ja beim Skifahren am meisten beansprucht und daher auch in weit höherem Maße als alle anderen Körperteile des Gefahren und Folgen der Stürze ausgesetzt. Während aber ein mit einem Armbruch oder irgendeiner anderen leichteren Verletzung behafteter Skifahrer nach angelegtem Notverband bei einiger Energie meist noch in der Lage ist, zu Fuß die nächste Talstation zu erreichen, muß bei Beinbrüchen immer zu einem eigentlichen Abtransport geschritten werden. Je rascher dieser durchgeführt werden kann, um so besser ist es für den Patienten, doch muß vor dem Transport das Bein fachkundig geschiert und verpackt werden, damit nicht während der oft sehr strapaziösen Talfahrt das gebrochene Knochenstück von innen her Fleisch und Haut durchdrücken und so aus einem ursprünglich einfachen Knochenbruch ein komplizierter, oft schwer zu behandelnder Beinbruch wird. Um Bilder zeigen einen bekannten Engadiner Spitälerarzt bei der Behandlung eines Beinbruches. Sie geben deutlich und einwandfrei einen Begriff von der außergewöhnlichen Sorgfalt und Umsicht, mit der bei derartigen Unfällen die erste Hilfe gebracht werden soll.

K. E.

ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

89



## Jaks im Zürcher Zoo

Die große Sammlung der Rinder im Zürcher Zoo hat einen wertvollen

Zuwachs in Form zweier Jaks aus dem Hochland von Tibet erhalten. Nach mehrwöchiger See- reise, die die beiden Gruppen von Transportkisten absolvierten, sind sie diese Woche wohl be- halten in der Schweiz eingetroffen. Bild oben: Die ersten fünf Minuten in der neuen Heimat, dem Zürcher Zoo im sonst alten Hintergrund dem Hochland von Tibet, steht der Jak- bulle mit seinem zottigen Fell wieder im Schnee.

AUFGNAHMEN  
WAGNER



Prof. Dr. Karl Barth in Grindelwald  
Der Schweizer Theologe Prof. Dr. Karl Barth, der seinen Lehrstuhl an der Universität Basel aufgegeben hat, ist nachdem durch den behördlichen Zwang nicht fügen und die vorgedrehte Eidesform nicht in alten Formen annehmen kann, gegenwärtig in Grindelwald. Wir sehen ihn hier im Hintergrund des Grindelwaldsees. Nach Grindelwald. Aufnahme: Schmid

Von den Arbeitern des Zoologischen Gartens wird die schwere Trans- portkiste vor den Stall gerollt, der Schieber hochgezogen, und freudig grunzend entspringt ihr der Jak.



## Sieben Meter Schleife

Die Tochter des Exkönigs von Spanien, Infanta Beatrice, hat sich in Rom mit dem Prinzen Alessandro Torlonia verheiratet. Der Vater des Prinzen hat dem Duce vor einigen Jahren jene Villa Torlonia geschenkt, in welcher der Duce zur Zeit in Rom wohnt. Bild: Das Paar verläuft nach der Trauung die Jesu-Kirche in Rom.